

Ein Traum von Gemeinde

Christian Bach

Text:

Apostelgeschichte 2

42 Was das Leben der Christen prägte, waren die Lehre, in der die Apostel sie unterwiesen, ihr Zusammenhalt in gegenseitiger Liebe und Hilfsbereitschaft, das Mahl des Herrn und das Gebet. 43 Jedermann in Jerusalem war von einer tiefen Ehrfurcht vor Gott ergriffen, und durch die Apostel geschahen zahlreiche Wunder und viele außergewöhnliche Dinge. 44 Alle, die an Jesus glaubten, hielten fest zusammen und teilten alles miteinander, was sie besaßen. 45 Sie verkauften sogar Grundstücke und sonstigen Besitz und verteilten den Erlös entsprechend den jeweiligen Bedürfnissen an alle, die in Not waren. 46 Einmütig und mit großer Treue kamen sie Tag für Tag im Tempel zusammen. Außerdem trafen sie sich täglich in ihren Häusern, um miteinander zu essen und das Mahl des Herrn zu feiern, und ihre Zusammenkünfte waren von überschwänglicher Freude und aufrichtiger Herzlichkeit geprägt. 47 Sie priesen Gott bei allem, was sie taten, und standen beim ganzen Volk in hohem Ansehen. Und jeden Tag rettete der Herr weitere Menschen, sodass die Gemeinde immer größer wurde.

Weiterführende Fragen:

1. Apg. 2,44 spricht davon, dass sie "fest zusammenhielten" (NGÜ; ELB: sie "waren beisammen"). Welche Rolle spielt Gemeinschaft für dich beim Gemeindeleben? Warum war sie für die Gemeinde in Jerusalem so wichtig?
2. Lies Joh. 13,34f.: Warum spielt die Liebe unter den Christen für Gott so eine zentrale Rolle? Was bedeutet das für uns? Für dich persönlich?
3. Die Verse am Anfang des Kapitels zeigen, dass die ersten Bekehrten, die "bis ins Innerste getroffen waren" (Vers 37) von Petrus' Predigt, eine kulturell extrem gemischte Gruppe war. Was bedeutet das praktisch für Gemeindearbeit?
4. Vers 47 betont, dass das gesamte Handeln der Christen von Begeisterung über Gott getragen und angetrieben war. Was heißt das für uns heute?
5. Was diese erste Gemeinde tat, findest sich vor allem in Vers 42. Was fällt dir davon leicht, was ist eher herausfordernd? Welche Konsequenzen hat das praktisch?